

Startklar für Golf-Europameisterschaften

Der Golfverband Liechtenstein und der Golfclub Gams-Werdenberg sind bereit für die 10. European Team Shield Championships.

Die Team-Europameisterschaften der kleinen, aufstrebenden Golfnationen werden heute auf dem Golfplatz Gams-Werdenberg mit der offiziellen Zeremonie um 19.30 Uhr eröffnet. Rund 120 Teilnehmende wirken dabei mit. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Ein knappes Jahr intensiver Vorbereitungen liegt hinter dem achtköpfigen Organisationskomitee der European Team Shield Championships 2024 (ETSC). Jetzt sind die Verantwortlichen des Golfverbands Liechtenstein (GVL) und des Golfclub Gams-Werdenberg (GCGW) startklar.

Die dreiundzwanzig Teams – zwölf Herren- und elf Damenmannschaften – aus siebzehn Nationen sind am Sonntag und Montag ins Fürstentum gereist und haben in den beiden Turnierhotels Kommod in Ruggell und B-Smart in Bendern Quartier bezogen. Um 8.30 Uhr startet heute die erste Nation zur Proberunde auf dem Golfplatz Gams-Werdenberg.

Grosse Eröffnungsfeier um 19.30 Uhr

Ein erster Höhepunkt der European Team Shield Championships 2024 wird heute Abend die offizielle Eröffnungszeremonie um 19.30 Uhr auf dem Golfplatz Gams-Werdenberg darstellen. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden an dem feierlichen Einmarsch der Teams mit ihren Flaggen teilnehmen.

Erwartet werden zudem hohe Vertreter des Europäischen Golfverbands (EGA), unter ihnen Yves Hofstätter, Chairman des EGA Champion-



Das Organisationskomitee der European Team Shield Championships 2024 hat seine Hausaufgaben gemacht, das grösste Amateurtornier der Region kann starten. Ein Treffen mit den EGA-Verantwortlichen und dem Präsidenten des Golfclub Gams-Werdenberg, Rolf Künzler, fand am Montag statt.

Bild: ETSC 2024/Daniel Stauffer

ship Committees. Als ranghöchster EGA-Vertreter wird

der Schweizer bei der Eröffnungsfeier einige Worte an die

Athletinnen und Athleten wie auch an die Gäste richten. Zu-

schauber sind bei dieser Eröffnungsfeier herzlich willkommen.

men, die Wetterprognosen sind günstig, es bietet sich somit die einmalige Gelegenheit bei einer EM-Eröffnungszeremonie hautnah dabei zu sein.

Der Eintritt zu der offiziellen Zeremonie wie auch an den vier Turniertagen vom Mittwoch bis Samstag ist frei.

GVL-Präsident Peter Tinner gibt sich kurz vor dem Start dieses bislang grössten Events in der Geschichte des Liechtensteiner Golfsports entspannt. Er darf auf die Unterstützung eines motivierten und kompetenten Organisationskomitees zählen, dem neben den GVL-Mitgliedern Thomas Schaber (Generalsekretär), Riccardo Cosi (Kassier), Sebastian Schredt (Men's Captain) und Anna Eggenberger (Ladies' Captain) auch namhafte Vertreter des Golfclubs Gams-Werdenberg angehören, nämlich Reiner Horlacher (Manager), Philipp Heise (Captain), Gabriella Reato (Vorstand).

Die Kooperation mit dem Golfclub Gams-Werdenberg sei entscheidend, sagt Tinner. «Wir schätzen es sehr, dass der Vorstand und die Mitglieder uns erlauben, dieses Event auf ihrem Platz auszurichten.» (eingesandt)

10. European Team Shield Championships, 31. Juli bis 3. August 2024, Golf Club Gams-Werdenberg. Zuschauer willkommen, Eintritt frei. etsc2024.golf.li

European Ladies' Team Shield Championship 2024, Teams: Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Türkei, Ukraine, Ungarn.

European Men's Team Shield Championship 2024, Teams: Albanien, Andorra, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Georgien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Serbien, Türkei, Ukraine, Zypern.

Harald Gopp am Altstadtlauf von Leutershausen Fünfter

Inlineskaten Am vergangenen Freitagabend fand im bayerischen Leutershausen der traditionelle Altstadtlauf statt. Vor vielen Zuschauern gab es auf der schnellen Ein-Kilometer-Runde auch ein Inline-Rennen.

Von Speedskating Liechtenstein war Harald Gopp am Start. Offiziell waren dreissig Minuten plus eine Runde zu absolvieren.

Gopp konnte sich das ganze Rennen über gut in der ersten Gruppe positionieren, in der es

am Schluss zum Sprint um den Sieg kam. Nach der Meinung von Gopp erfolgte dieser Sprint jedoch eine Runde zu früh. Dennoch fuhr der Liechtensteiner auf dem guten fünften Rang ins Ziel. (eingesandt)



Auf der schnellen Ein-Kilometer-Runde gab es auch ein Inline-Rennen.

Bild: eingesandt

Landesmeister wird gesucht

Schiessen Am Wochenende vom 31. August und 1. September werden auf dem Schiessstand Rheinau in Vaduz die diesjährigen Landesmeisterschaften im Kleinkaliberschiessen durchgeführt. Nach Eingang der Anmeldungen werden die Teilnehmer über die jeweiligen Startzeiten informiert.

Anmeldungen bis 18. August möglich

Geschossen wird in den Kategorien U20 (15 bis 20 Jahre), Elite (21 bis 54 Jahre) und Senioren/Senioren (55 Jahre und älter). Anmeldeschluss ist Sonntag, 18. August. Für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft ist das aktuelle Reglement des VLSV (Ausgabe Juni 2024) massgebend. Neu gibt es nur noch Alterskategorien, Damen und Herren starten jeweils in der gleichen Kategorie. Die einzelnen Disziplinen (liegend/3-Stellung) werden nach den aktuellen ISSF-Reglementen durchgeführt. Somit finden in den «liegend»-Bewerben keine Finalwettkämpfe statt. Anmeldung an: Sportschützen Vaduz, sportlicher Leiter Stephan Hoop, mit einer E-Mail an sport@ssv.li. (eingesandt)

Aemisegger läuft in Davos auf den starken zweiten Rang

Berglauf Am Samstag fanden in Davos die X-Trail statt, in die neben anderem auch der Silver-Run von Klosters nach Davos über 23,6 Kilometer und 631 Höhenmeter integriert war. Unter den über sechshundert Startenden war auch der Triesenberger Arnold Aemisegger (TV Schaan). Lukas Ehrle, der Überflieger aus Deutschland, ging gleich an die Spitze des Feldes und setzte sich schon vom ersten Kilometer weg ab. Aemisegger konnte in der fünfköpfigen Verfolgergruppe Unterschlupf finden. Nach etwa

vier Kilometer verkleinerte sich die Verfolgergruppe, Aemisegger und Schächli konnten sich von den übrigen absetzen.

Vorneweg lief Ehrle wie von einem anderen Stern sein souveränes Rennen bis ins Ziel. Ab Kilometer neun konnte sich Aemisegger leicht vom drittplatzierten Schächli absetzen und versuchte, in hohem Tempo am Limit zu laufen. Lukas Ehrle gewann überlegen in 1:27:55, Arnold Aemisegger sicherte sich in 1:35:01 den zweiten Rang vor Simon Schächli, der mit 1:36:15 Dritter wurde. (eingesandt)



Arnold Aemisegger.

Bild: Daniel Schwendener (3.6.2023)